

als einen Verführer. 4. Wer seinen rechtschaffenen Meister verleumdet und dich reizt, das Nämliche zu thun, oder die Fehler der Familie in der Zechstube entdeckt und durch falsche Zusätze vergrößert und dich zur Beistimmung auffordert, der ist ein Verführer. 5. Wer schmutzige Reden führt, schamlose Lieder singt, über ehrbare Leute sich lustig macht, dem traue nicht, er ist ein Verführer. 6. Wer dich zum Schuldenmachen, zum Nachschwärmen und zu Dingen, über die du vor Gott und rechtschaffenen Menschen erröthen müßtest, verleiten will, vor dem hüte dich, er ist ein Verführer.“ — Als der Pfarrer den noch unverdorbenen Dorner auf die Gefahren der Verführung, denen er auf seiner Wanderschaft ausgesetzt sein würde, aufmerksam gemacht hatte, ertheilte er ihm den priesterlichen Segen, und Vater und Sohn küßten dank- und verehrungsvoll die segnende Hand des Priesters, der Beide mit Thränen im Auge von sich entließ.

117. Der gerettete Jüngling.

(Eine Legende.)

Eine schöne Menschenseele finden,
Ist Gewinn; ein schönerer Gewinn ist,
Sie erhalten, und der schönst' und schwerste,
Sie, die schon verloren war, zu retten.

Sanct Johannes, aus dem öden Pathmos
Wiederkehrend, war, was er gewesen,
Seiner Heerden Hirt. Er ordnet' ihnen
Wächter, daß ihr Inn'res sie bewahren.

In der Menge sah er einen schönen
Jüngling; fröhliche Gesundheit glänzte
Vom Gesicht ihm, und aus seinen Augen
Sprach die liebevollste Heutseele.

„Diesen Jüngling“, sprach er zu dem Bischof,
„Nimm in deine Hut. Mit deiner Treue
Stehst du mir für ihn! — Hierüber zeuge
Mir und dir vor Christo die Gemeinde.“

Und der Bischof nahm den Jüngling zu sich,
Unterries ihn, sah die schönsten Früchte
In ihm blüh'n, und weil er ihm vertraute,
Ließ er nach von seiner strengen Aufsicht.